

Presseinformation

Nr. 11/2016

Baden-Württemberg wirbt in Brüssel für EVS30

Vier Motoren für Europa: Workshop stärkt europäische Zusammenarbeit bei Elektromobilität und Digitalisierung

20.10.2016

Digitalisierung und Elektrifizierung im Mobilitätssektor – Chance für Europas Industrie? Diese Frage war Ausgangspunkt des Expertenworkshops, zu dem die Landesagentur für Elektromobilität und Brennstoffzellentechnologie Baden-Württemberg e-mobil BW am Donnerstag, den 20.10.2016, in die Landesvertretung in Brüssel eingeladen hatte. „Die Digitalisierung der Mobilität und die zunehmende Elektromobilität bedeuten für die Automobilindustrie einen enormen Wandel und bieten große Chancen. Aber sie bedeuten auch Risiken für alle beteiligten Akteure“, sagte Baden-Württembergs Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut vor rund 130 Teilnehmern des Workshops. Solidarität, Zusammenhalt und Kooperation der europäischen Partner seien daher gefragter denn je zuvor. Es brauche starke europäische Netzwerke wie die Vier Motoren für Europa, um überregionale Strategien zu entwickeln und Kräfte zu bündeln, so Hoffmeister-Kraut.

Stuttgart wird Hauptstadt der Elektromobilität – Einladung zum Electric Vehicle Symposium 2017 (EVS30)

In der anschließenden Diskussion zwischen Vertretern führender europäischer Mobilitätsregionen aus Auvergne Rhône-Alpes, Katalonien, Flandern, Lombardei und Noord-Brabant sowie Baden-Württemberg und Großbritannien war eine wesentliche Erkenntnis, dass der Konkurrenzdruck durch außereuropäische Wettbewerber stetig

steigt. Neue Forschungs- und Technologiestandorte vor allem in Asien, aber auch in Nordamerika werden an Bedeutung gewinnen und mit etablierten Standorten in Europa in Konkurrenz treten. „Um auch zukünftig die Innovationskraft und die industrielle Leistungsfähigkeit der europäischen Gemeinschaft zu erhalten, sind neue Formen der Zusammenarbeit zwischen führenden Innovationsnetzwerken und Wirtschaftsstandorten erforderlich“, sagte Franz Loogen, Geschäftsführer der Landesagentur für Elektromobilität und Brennstoffzellentechnologie e-mobil BW GmbH. Das Electric Vehicle Symposium, das im kommenden Jahr in Stuttgart stattfindet, kann dafür eine wichtige Plattform bieten. Loogen sprach gemeinsam mit Joeri de Ridder, dem Präsidenten des europäischen Verbandes AVERE, seine herzliche Einladung zu der Veranstaltung aus.

Gemeinsam mit führenden Experten aus Europa, Nordamerika und Asien werden die Vier Motoren für Europa 2017 die 30. Ausgabe des Electric Vehicle Symposium & Exhibition in Stuttgart (09.-11.10.2017) zum fachlichen Austausch über Fortschritte und Herausforderungen in der Entwicklung zukünftiger Mobilitätstechnologien nutzen. Zu der Konferenz und zur Ausstellung werden rund 5.000 Teilnehmer aus über 40 Nationen sowie 300 Aussteller erwartet. Die international anerkannte Fachveranstaltung wird die grenzüberschreitende Vernetzung führender Technologie- und Forschungsstandorte weiter vorantreiben.

Medienkontakt:

e-mobil BW GmbH

Landesagentur für Elektromobilität

und Brennstoffzellentechnologie

Pressesprecherin: Isabell Knüttgen

Leuschnerstr. 45 | 70176 Stuttgart

Telefon: +49 711 892385-23 | Telefax: +49 711 892385-49

Mobil: +49 1511 4094007

isabell.knuettgen@e-mobilbw.de | www.e-mobilbw.de

Hintergrundinformation

Über das 30. International Electric Vehicle Symposium in Stuttgart

Das 30th International Electric Vehicle Symposium & Exhibition (EVS) kommt vom 9. bis 11. Oktober 2017 nach Stuttgart. Zu der Konferenz und zur Ausstellung werden rund 5.000 Teilnehmer aus über 40 Nationen sowie 300 Aussteller erwartet. Die EVS30 ist im kommenden Jahr die Plattform für Elektromobilitätsexperten aus aller Welt, um aktuelle Trends zu diskutieren und Herausforderungen sowie Chancen, die aus der Elektromobilität entstehen, zu analysieren.

Weitere Informationen zur Veranstaltung und den vielfältigen Beteiligungsmöglichkeiten finden Sie unter: www.evs30.org

Über die „Vier Motoren für Europa“

Die Vier Motoren für Europa sind eine 1988 gegründete Arbeitsgemeinschaft der Regionen Baden-Württemberg, Katalonien, Lombardei und Rhône-Alpes; assoziierte Mitglieder sind Wales und Flandern. Auf Initiative des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg haben die Vier Motoren für Europa im Jahr 2011 eine beispielhafte Zusammenarbeit im Technologiefeld zukünftiger Mobilitätslösungen initiiert. Durch gemeinsamen Informations- und Erfahrungsaustausch, aber auch grenzüberschreitende Aktivitäten leisten die in Europa führenden Mobilitätsstandorte Baden-Württemberg, Auvergne Rhône-Alpes, Katalonien und Lombardei gemeinsam mit den Partnerregionen Flandern und Noord-Brabant einen wichtigen Beitrag zur Industrialisierung der Elektromobilität in Europa.

Besonders kleine und mittelständische Akteure sind im Technologiewandel der Elektromobilität mit enormen technologischen und wirtschaftlichen Herausforderungen konfrontiert. Im engen Dialog entwickeln die Partner in den Vier Motoren für Europa zielgerichtete Angebote zur Unterstützung von KMU in der Entwicklung grenzüberschreitender Kooperations- und Lieferbeziehungen. Gemeinsame Veranstaltungen, Besuche von Wirtschaftsdelegationen und Firmenkontaktbörsen leisten einen wichtigen Beitrag, um den wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Austausch in Europa zu stärken.

Über e-mobil BW GmbH

e-mobil BW GmbH: Landesagentur für Elektromobilität und Brennstoffzellentechnologie

Die e-mobil BW gestaltet als Innovationsagentur des Landes Baden-Württemberg aktiv die Etablierung des Systems Elektromobilität. Sie unterstützt die Energiewende und treibt im Netzwerk mit Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und öffentlicher Hand die Industrialisierung und Markteinführung zukunftsfähiger Mobilitätslösungen voran. Damit stärkt sie langfristig den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Baden-Württemberg. Die e-mobil BW arbeitet mit Kommunen zusammen und verfolgt damit eine regionale Strategie zur flächendeckenden Etablierung der Elektromobilität in Baden-Württemberg. Außerdem koordiniert sie unter anderem den „Spitzencluster Elektromobilität Süd-West“, der mit rund 100 Akteuren aus Industrie und Wissenschaft einer der bedeutendsten regionalen Verbände auf dem Gebiet der Elektromobilität ist. Im Cluster Brennstoffzelle BW bringt die e-mobil BW mehr als 60 Akteure aus der Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zu den Themen Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie zusammen.

Weitere Informationen unter: www.e-mobilbw.de